



WESTFÄLISCHE  
WILHELMS-UNIVERSITÄT  
MÜNSTER



FACHBEREICH 10  
MATHEMATIK UND  
INFORMATIK

# Skript Differentialgeometrie I.

Mitschrift der Vorlesung „Differentialgeometrie I.“ von Frederik Witt

Jannes Bantje

14. Oktober 2014

Aktuelle Version verfügbar bei:



 **GitHub** (inklusive Sourcecode)  
<https://github.com/JaMeZ-B/latex-www>




 **Bittorrent Sync**  
B6WH2DISQ5QVYIRYIEZSF4ZR2IDVKPN3I

## Vorwort — Mitarbeit am Skript

Dieses Dokument ist eine Mitschrift aus der Vorlesung „Differentialgeometrie I., WiSe 2014“, gelesen von Frederik Witt. Der Inhalt entspricht weitestgehend dem Tafelanschrieb. Für die Korrektheit des Inhalts übernehme ich keinerlei Garantie! Für Bemerkungen und Korrekturen – und seien es nur Rechtschreibfehler – bin ich sehr dankbar. Korrekturen lassen sich prinzipiell auf drei Wegen einreichen:

- Persönliches Ansprechen in der Uni, Mails an ✉ [j.bantje@wwu.de](mailto:j.bantje@wwu.de) (gerne auch mit annotieren PDFs)
- *Direktes* Mitarbeiten am Skript: Den Quellcode poste ich auf GitHub (siehe oben), also stehen vielfältige Möglichkeiten der Zusammenarbeit zur Verfügung: Zum Beispiel durch Kommentare am Code über die Website und die Kombination Fork + Pull Request. Wer sich verdient macht oder ein Skript zu einer Vorlesung, die ich nicht besuche, beisteuern will, dem gewähre ich gerne auch Schreibzugriff.


Beachten sollte man dabei, dass dazu ein Account bei [github.com](https://github.com)  notwendig ist, der allerdings ohne Angabe von persönlichen Daten angelegt werden kann. Wer bei GitHub (bzw. dem zugrunde liegenden Open-Source-Programm „git“) – verständlicherweise – Hilfe beim Einstieg braucht, dem helfe ich gerne weiter. Es gibt aber auch zahlreiche empfehlenswerte Tutorials im Internet.<sup>1</sup>

- *Indirektes* Mitarbeiten:  $\text{\TeX}$ -Dateien per Mail verschicken.

Dies ist nur dann sinnvoll, wenn man einen ganzen Abschnitt ändern möchte (zB. einen alternativen Beweis geben), da ich die Änderungen dann per Hand einbauen muss!


## Vorlesungshomepage



<https://wwwmath.uni-muenster.de/u/frederik.witt/diffgeoI.html> 

1. **Differentialgeometrie** Mannigfaltigkeiten  $\Rightarrow$  Differentialtopologie
2. **Riemannsche Geometrie** Längen und Winkel messen  $\leadsto$  Geodäte (lokal) kürzeste Verbindung zwischen 2 Punkten einer Mannigfaltigkeit.  
Krümmung  
Allgemeine Relativitätstheorie: Krümmung = Gravitation ist für solche Effekte verantwortlich

---

<sup>1</sup>zB. <https://try.github.io/levels/1/challenges/1> , ist auf Englisch, aber dafür interaktives LearningByDoing

# Inhaltsverzeichnis

<b>1 Differenzierbare Mannigfaltigkeiten</b>	<b>1</b>
1.1 Untermannigfaltigkeiten . . . . .	1
1.1.1 Definition . . . . .	1
1.1.2 Bemerkung . . . . .	1
1.1.3 Satz über inverse Funktionen (inverse function theorem) . . . . .	1
1.1.4 Satz über implizite Funktionen (implicit function theorem) . . . . .	1
1.1.5 Satz (Normalenformen von Submersionen/Immersionen) . . . . .	1
1.1.6 Definition . . . . .	2
<b>Abbildungsverzeichnis</b>	<b>A</b>



# 1 Differenzierbare Mannigfaltigkeiten

Konvention: glatt =  $C^\infty$

Diffeomorphismus  $f : U \subseteq \mathbb{R}^n \rightarrow \mathbb{R}^n$  glatt, bijektiv und  $f^{-1}$  glatt.

## 1.1 Untermannigfaltigkeiten

### 1.1.1 Definition

Eine Abbildung  $f : U \subseteq \mathbb{R}^n \rightarrow \mathbb{R}^m$  glatt heißt **Submersion/Immersion/Étale** in  $x \in U$ , falls  $d_x f : \mathbb{R}^n \rightarrow \mathbb{R}^m$  surjektiv/injektiv/Isomorphismus ist.  $f$  heißt schlechthin **Submersion/Immersion/Étale**, falls  $f$  Submersion/Immersion/Étale für alle  $x \in U$  ist.

Insbesondere  $n \geq m/n \leq m/n = m$

### 1.1.2 Bemerkung

Submersiv/immersiv/étale sind offene Bedingungen, d.h. ist  $f$  Submersion/Immersion/Étale in  $x$ , so auch in einer hinreichend kleinen Umgebung von  $x$  (vergleiche auch Satz 15 unten)

### 1.1.3 Satz über inverse Funktionen (inverse function theorem)

Sei  $f : U \subseteq \mathbb{R}^n \rightarrow \mathbb{R}^m$  étale in  $x$ . Dann existiert eine offene Menge  $x \in V \subset U \subset \mathbb{R}^n$ , sodass  $f|_V$  ein Diffeomorphismus auf seinem Bild ist, d.h.  $f|_V : V \xrightarrow{\sim} f(V)$  ist bijektiv und  $f|_V, (f|_V)^{-1}$  glatt.

### 1.1.4 Satz über implizite Funktionen (implicit function theorem)

Sei  $f : U \subset \mathbb{R}^{n+k} \rightarrow \mathbb{R}^n$  eine Submersion in 0 mit  $f(0) = 0$ . Dann existiert eine glatte Funktion  $g$  auf einer Umgebung von  $0 \in \mathbb{R}^n$  mit Werten in  $\mathbb{R}^k$ , d.h.

$$g = g(x_1, \dots, x_n) = \begin{pmatrix} g_1(x_1, \dots, x_n) \\ \vdots \\ g_k(x_1, \dots, x_n) \end{pmatrix}$$

mit

$$f(x_1, \dots, x_n, g_1(x_1, \dots, x_n), \dots, g_k(x_1, \dots, x_n)) = f(x, g(x)) = 0$$

### 1.1.5 Satz (Normalenformen von Submersionen/Immersionen)

a) Sei  $f : U \subseteq \mathbb{R}^{n+k} \rightarrow \mathbb{R}^n$  eine Submersion mit  $f(0) = 0$ . Dann existiert ein Diffeomorphismus  $\varphi : 0 \in V \subset \mathbb{R}^{n+k} \rightarrow \mathbb{R}^{n+k}$  mit  $\varphi(V) \subset U$  und  $f \circ \varphi(x_1, \dots, x_{n+k}) = (x_1, \dots, x_n) = \pi_{\mathbb{R}^n}(x_1, \dots, x_{n+k})$ , d.h. modulo einer Diffeomorphismus ist jede Submersion äquivalent zu einer Projektion.

b) Sei  $f : U \subset \mathbb{R}^n \rightarrow \mathbb{R}^{n+k}$  eine Immersion in 0,  $f(0) = 0$ . Dann existiert ein Diffeomorphismus

$$\varphi : 0 \in V \subset \mathbb{R}^n \rightarrow \mathbb{R}^{n+k}$$

mit  $\varphi(0) = 0$  und

$$\varphi \circ f(x_1, \dots, x_n) = (x_1, \dots, x_n, 0, \dots, 0) = i(x_1, \dots, x_n)$$

d.h. modulo Diffeomorphismen ist  $f$  äquivalent zur kanonischen Einbettung von  $\mathbb{R}^n \hookrightarrow \mathbb{R}^{n+k}$ .

### Beweis

- (i) Wähle Koordinaten  $x_1, \dots, x_n$  mit  $d_0 f = (A \ B)$  mit  $A \in \mathbb{R}^{n \times n}$ ,  $B \in \mathbb{R}^{k \times n}$  mit  $\det A \neq 0$ .  
Definiere  $F : U \subset \mathbb{R}^n \times \mathbb{R}^k \rightarrow \mathbb{R}^n \times \mathbb{R}^k$  durch  $(p, q) \mapsto (f(p, q), q)$ . Dann gilt

$$d_{(0,0)} F = \begin{pmatrix} d_0 f & \\ 0 & \text{id}_{k \times k} \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} A & B \\ 0 & \text{id}_{k \times k} \end{pmatrix} \implies \det d_0 F \neq 0$$

Mit 1.1.3 folgt:  $\varphi = F^{-1}$  Diffeomorphismus um  $0 \in \mathbb{R}^{n+k}$  herum.

- (ii) Definiere  $F : U \times \mathbb{R}^k \rightarrow \mathbb{R}^n \times \mathbb{R}^k$ .  $F(p, q) = f(p) + (0, q)$ .

$$d_{(0,0)} F = \begin{pmatrix} d_0 f & 0 \\ 0 & \text{id}_{k \times k} \end{pmatrix},$$

also  $\det d_{(0,0)} F \neq 0 \implies \exists \varphi = F^{-1}$  um 0 mit  $\varphi(f(p)) = \varphi \circ F(p, 0) = (p, 0) = i(p)$  □

### Bemerkung

Durch Komposition mit Translationen können Submersionen/Immersionen mit  $F(x) = y$  (nicht notwendigerweise  $= 0$ ) behandelt werden.

### 1.1.6 Definition

$M \subset \mathbb{R}^{n+k}$  heißt  $n$ -dimensionale **Untermannigfaltigkeit**, falls  $\forall x \in M : \exists x \in U \subset \mathbb{R}^{n+k}$  Umgebung, sowie eine Submersion  $f : U \rightarrow \mathbb{R}^k$  mit  $U \cap M = f^{-1}(0)$ .

## Abbildungsverzeichnis